

künstlerbücher
zweiter teil

künstlerbücher zweiter teil

realisation hubert kretschmer

katalog zur ausstellung
vom 16.5. bis 26.7.1980 in der
produzentengalerie adelgundenstrasse
adelgundenstrasse 6, d-8000 münchen 22

do + fr 16 – 19 uhr, sa 11 – 14 uhr
telefon (089) 29 95 75 + 16 83 83

plakat

idee:
alan sundberg, berlin
fotografien:
studio heiko schiemann, münchen

katalog

redaktion:
hubert kretschmer
cover:
studio heiko schiemann
und uwe göbel, münchen
fotografien:
h. und s. kretschmer

gesamtherstellung

reisdruck
frankfurt-rödelheim
gaugrafenstrasse 19-23

vertrieb

hubert kretschmer
postfach 260117
d-8000 münchen 26

leihgeber
rolf dittmar, wiesbaden
edition staeck, heidelberg
galerie am promenadeplatz, münchen
hubert kretschmer, münchen
susann kretschmer, münchen
ulrich otto, münchen
konrad b. schäuffelen, münchen
klaus staeck, heidelberg
galerie walter storms, münchen
galerie tanit, münchen

die angaben zu den einzelnen
künstlerbüchern sind wie folgt
geordnet:

vorname, name des künstlerers

titel

(verlag)

erscheinungsort und -jahr

größe (breite-höhe-dicke) in cm,

seitenzahl, angaben zur technik und

zum material,

u.u. zusätzliche angaben

bindung

auflage

leihgeber

abbildungshinweis

helfried hagenberg
jockel heenes
axel heibel
paul heimbach
waggi herz
birgitt hohenhaus
manfred hoinka
stephan huber
regula hüegli
hannelore jabelmann
wolf kahlen
diederick van kleef
annalies klophaus
jiri kólar
eckhard kremers

künstlerverzeichnis

elsbeth arlt
klaus dieter arlt
luciano bartolini
peter below
kurt benning
lothar bührmann
joseph beuys
angela brinkmann
mark brusse
carl camu (charles camou)
ulises carrión
linda christaneil
steven cortright
dadamaino

richmodis dahlke
h.r.decker
antonio dias
inge dick
jens dittmar
erwin doose
hajo düchting
wolfgang ehehalt
bernd gaitzsch
marco gastini
heinz gappmayr
christoph genske
jochen gerz
michael c. glasmeier
monika güntner

konrad balder schäuffelen
werner schmiedel
alice schorbach (alice kochs)
annegret soltau
giuseppe spagnulo
peter jörg splettstößer
klaus staeck
rolf staeck
bernhard stüber
alan frederick sundberg
ho. turner
josef taucher
timm ulrichs
franz erhard walther
john waszek

hubert kreitschmer
susann kreitschmer
vollrad kutscher
berengar laurer
gudrun von leitner
martin lersch
michael lingner
christoph mauler
christian megert
jürgen meister
dirk van der meulen
viktor mira
josef felix müller
waltraud munz
yoshio nakajima

rainer negrelli
fritz neise
james (rainer) nitsch
h. obenholzner
jürgen o. olbrich
bruno paulot
romaine perin
dittmar pfister
pino poggi
inge prokot
axel radicke
peter ristau
vera röhm
herbert rometsch
wolfgang sakowski

wird material einer ästhetischen eigen-
aussage. bleibt die form des buches im
sinne einer durch die bindung zusam-
mengehaltenen und durch den einband
geschützten folge von blättern erhalten,
so spricht man von «objektbüchern»;
wird sie aufgegeben und nur der äußere
anschein des buches gewahrt, von buch-
objekten.

1977 hat die documenta 6 unter qua-
litativen maßstäben eine repräsentative
ausstellung derartiger objektbücher und
buchobjekte gezeigt und die ganze
spannweite des auf diesem gebiet mög-
lichen dokumentiert. was bis dahin an
objektbüchern und buchobjekten verein-
zelt und weitgehend unbeachtet von ein-
zelnen künstlern unter innerem zwang
geschaffen wurde, wurde damit gegen-
stand des allgemeinen künstlerischen
und kunstwissenschaftlichen interesses.
als ich mich seinerzeit bereitfand, das
ausstellungsmaterial der documenta 6
zusammenzutragen, hatte ich dies eben-
so gewünscht wie gefürchtet. gefürchtet
wegen der damit heraufbeschworenen
gefahr einer überschwemmung des
marktes mit arbeiten von künstlern, die,
vom trend der entwicklung beflügelt,
meinten, nun ebenfalls bücher «machen»
zu können oder zu müssen. ob man die
eingetretene entwicklung nun begrüßt
oder bedauert: wichtig ist jetzt allein,
einen künstlerischen klärungsprozeß ein-
zuleiten und in gang zu halten. wichtig
erscheint es mir, ein informations- und
ausstellungszentrum zu schaffen, das
dem publikum die möglichkeit der orien-
tierung, dem künstler eine konfrontation
bietet. ich begrüße es, das die produzen-
tengalerie sich entschlossen hat, diese
notwendige aufgabe zu übernehmen.

rolf dittmar

zum geleit

künstlerbücher gibt es seit jahr-
hundertern. doch blieb die künstlerische
gestaltung herkömmlich der sachaus-
sage des buches untergeordnet. das gilt
für das illustrierte ebenso wie für das
bibliophile buch. seit beginn der sechzi-
ger jahre hat das künstlerbuch eine neue
dimension gewonnen. seit dieser zeit
gibt es künstlerisch gestaltete bücher, in
denen es dem künstler nicht mehr um
eine verstärkung und unterstützung der
durch thema und titel des buches vorge-
gebenen sachaussage geht. das buch

vorwort

ich danke allen künftlern, galeristen und leihgebern, die es ermöglicht haben, wieder eine ausstellung und einen katalog mit über 200 titeln zusammenzustellen. gerade für objektbücher, die meist nur als unikate vorliegen oder in kleinen auflagen gefertigt werden, dient der katalog als gute möglichkeit, sie einem weiten interessentenkreis bekannt zu machen. gedruckte künstlerbücher verirren sich hin und wieder mal in einen buchladen oder eine galerie; unikate oder bücher mit geringen auflagen findet man jedoch seltener. an originalkunstwerke stellt der künstler, der galerist und der käufer die anforderung der makellosigkeit. diese aber steht im widerspruch zum anspruch des künstlerischen buches, gelesen und betrachtet zu werden. hierin liegt die eigentliche diskrepanz des objektbuches. wie mir künstler und galeristen bestätigt haben, hat sich bis jetzt noch kein brauchbarer weg gefunden, diese schwierigkeit zu lösen.

ein gut bebildeter katalog bietet so die gelegenheit, diese art von büchern erst einmal kennenzulernen. um den informationswert zu erhöhen, wurde eine kleinere anzahl von größeren abbildungen vielen kleinen vorgezogen. anspruch auf vollständigkeit kann und will nicht erhoben werden. die aufgabe dieser ausstellung und des kataloges ist es, einen überblick über den gegenwärtigen stand der künstlerbuchproduktion zu geben. neben einer relativ hohen zahl junger künstler finden sich auch arbeiten bekannter und längst anerkannter künstler. auf eine ausjurierung wurde zugunsten des dokumentationscharakters der ausstellung weitgehend verzichtet.

hubert kretschmer